

Kurzportrait – (Januar 2018)

Texlock GmbH ist ein Technologie-Startup aus Leipzig / Sachsen. Die Gründerinnen Alexandra Baum und Suse Brand entwickeln seit mehr als zwei Jahren das Fahrradschloss der Zukunft.

tex-lock ist ein innovatives, textilbasiertes Schloss, das durch Hightech-Materialien sicher, flexibel und leicht ist. Dadurch schützt es Fahrradzubehör und Outdoor-Equipment vor Diebstahl. Das tex-lock ist ab März 2018 im deutschen Fachhandel und im eigenen Onlineshop erhältlich. tex-lock wird in der eigenen Manufaktur in Leipzig montiert.

Die Geschäftsführerin Alexandra Baum und die Leiterin der Produktentwicklung Suse Brand kommen aus der Textilbranche, besitzen ein ausgeprägtes textiltechnisches Know-how und haben Zugriff auf ein interdisziplinäres Netzwerk. Alexandra bringt außerdem 13 Jahre Erfahrung als Selbstständige mit. Seit Juli 2017 leitet Jürgen Gerlach als Head of Sales mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Fahrradbranche den Vertrieb.

Gründerinnen: Alexandra Baum, Suse Brand
Mitarbeiter*innen: 12
Gründung: Juli 2016, Leipzig
Standort: Leipzig
Branche: Technische Textilien, Fahrrad, Design

Preise, Auszeichnungen, Förderung

2018: 5. Platz Top 50 Startups 2017 von für-gründer.de
2018: German Design Award
2017: Outdoor Industry Award 2017
2017: Gründerpreis Stadt Leipzig
2017: IQ Innovationspreis Mitteldeutschland, Cluster Chemie und Kunststoffe
2017: IQ Innovationspreis Stadt Leipzig
2017: Techtextil Innovation Award 2017, Kategorie "newproduct"
2017: "ISPO brandnewfinalist" in der Kategorie Accessoires
2016 – 2017: Teilnahme am "SpinLab – The HHL Accelerator, Leipzig"
2016 – 2017: SAB-Technologiegründerstipendium
2016: Nominierung beim "futureSAX Ideenwettbewerb"
2015: 1. Preis beim Gründerwettbewerb Hochfranken
2015 – 2016: "EXIST"-Gründerstipendium

Community Driven Brand

Die erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne auf der Plattform Kickstarter, die im Jahr 2017 durchgeführt wurde, erreichte bereits nach 48 Stunden das Finanzierungsziel. Insgesamt wurden mehr als das fünffache des ursprünglichen Betrages durch mehr als 2200 Unterstützer aus aller Welt erzielt.